

Andreas Weber
Ulmenweg 5
27356 Rotenburg (Wümme)

Rotenburg, den 29.1.2024

An die

Rotenburger Kreiszeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich heute dem Bürgermeister der Stadt Rotenburg, Herrn Torsten Oestmann mitgeteilt habe, dass ich mein Mandat im Rotenburger Stadtrat mit sofortiger Wirkung niederlege.

Der ohne eine Stellungnahme der Stadt Rotenburg veröffentlichte vertrauliche Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes hat in der Öffentlichkeit durch die Presseberichterstattung Ihrer Zeitungen und dadurch entstandenen Spekulationen eine solche Rufschädigung meiner Person bewirkt, dass eine sinnvolle politische Arbeit durch mich zum Wohle der Stadt Rotenburg nicht mehr möglich erscheint.

Ich habe über 7 Jahre in meiner Amtszeit zahlreiche Projekte gemeinsam mit meinen Mitarbeiter*innen der Verwaltung erfolgreich durchsetzen können, die Rotenburg richtig vorangebracht haben.

Trotz der vielen Erfolge in den Bereichen Schulsanierungen, Mensa-, Krippen- und Kita-Bauten, Gewerbeansiedlungen, Schaffung von zusätzlichen Wohnungen, Schaffung von Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Bau von befestigten und komfortableren Radwegen, Neubau von Feuerwehrrätehäusern, Entschuldung des Haushaltes und ein strategisch angelegtes Stadtentwicklungsprogramm mit einer 30 Mio. €-Förderung musste ich mich kontinuierlich insbesondere parteipolitisch begründeten Angriffen ausgesetzt sehen, die mich so viel Kraft gekostet haben, dass meine Gesundheit und die meiner Familie, insbesondere meiner Frau, darunter in der Zwischenzeit gelitten haben.

Respekt und Anerkennung für das hohe Engagement und das Geleistete sind in der heutigen Zeit offensichtlich nicht mehr „üblich“ und für kommende Wahlen erfolgversprechend, sondern persönliche Angriffe und Diffamierungen.

Trotz alledem hat es mir viel Freude bereitet, Positives für Rotenburg zu bewirken, Netzwerke zu stärken und vor allem mit den vielen Menschen in Rotenburg, die Positives bewirken wollten, zusammenzuarbeiten, denen ich herzlich für deren Engagement in und für Rotenburg danke.

Entschuldigen möchte ich mich bei meinen vielen Wählern, dass ich sie und ihr Anliegen leider nicht mehr im Stadtrat vertreten kann. Ich bitte aber um Verständnis für meine persönliche Entscheidung.

